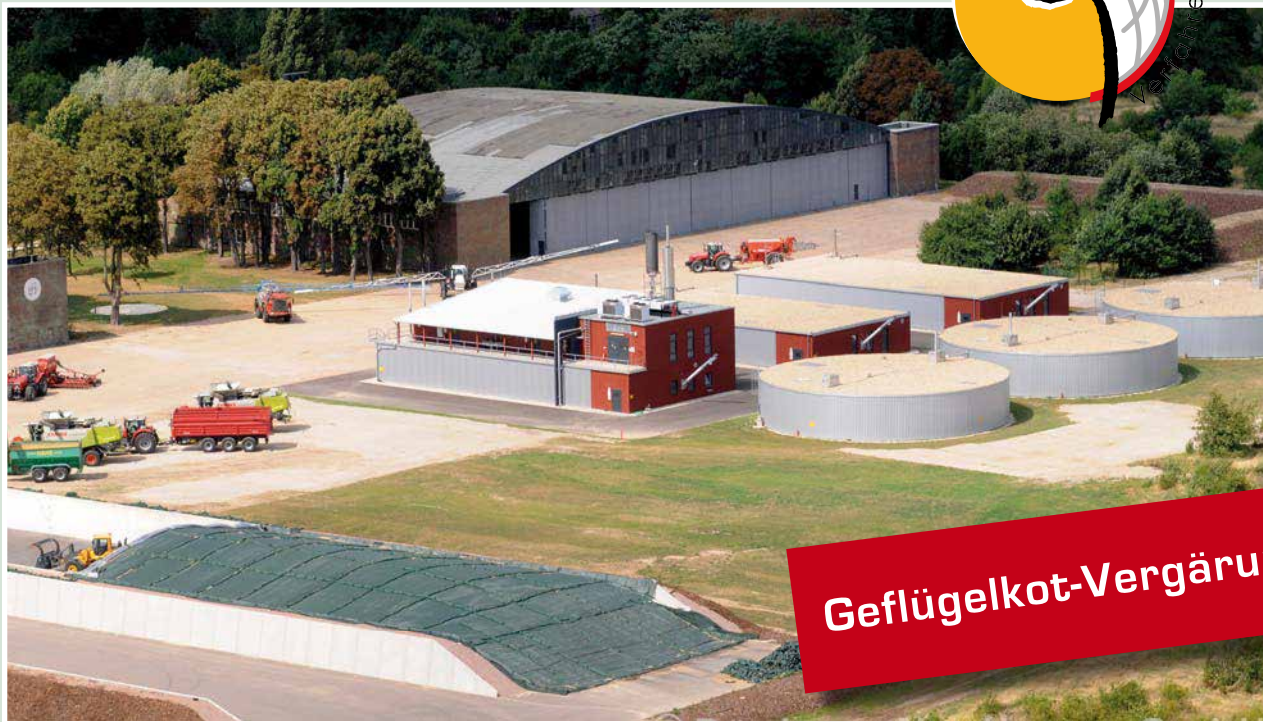


Biogasanlage „Flughafen Köthen“

WIMEX – gm biogas GmbH

nach dem Rückert-NatUrgas®-Verfahren



Geflügelkot-Vergärung

Technische Daten der Biogasanlage

3 x NatUrgas® R 2000 -700/330 - LG

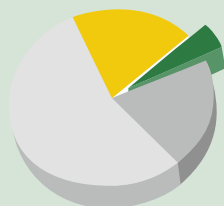
3 x Biogasfermenter mit je 2.420 m³ Bruttovolumen und
3 x Lagerbehälter mit Nachgärfunktion mit je 2.500 m³ Bruttovolumen
716 kW Deutz BHKW (stationär), 2 x 716 kW Deutz BHKW (Satellit)
1 x 330 kW GE Jenbacher BHKW (Satellit), **Gesamtleistung: 2.478 kW_{el}**

Substrat: Geflügelkot (ca. 60 % Substratanteil),
Mais- und Landschaftspflege-Grassilage

**Besonderheiten: zentrale Putzmeister-Misch- und Dosierstation,
Gärrest-Aufbereitung (Decanter), Geflügelkot-Vergärung**

Beraten. Planen. Lösen.

INGENIEURBÜRO RÜCKERT



Ingenieurbüro Rückert GmbH

Marktplatz 17

D-91207 Lauf a.d. Pegnitz

T +49 9123 - 78 99 - 0

F +49 9123 - 78 99 - 29

mail@ing-rueckert.de

www.ingenieurbuero-rueckert.de

Betreiberprofil

Die Firma WIMEX – Gut Mennewitz GmbH betreibt in Sachsen-Anhalt eine Reihe von Geflügelfarmen. Der anfallende Hühner-trockenkot wurde bisher auf die landwirtschaftlichen Nutz-flächen des Betriebes ausgebracht.

Der Wunsch nach einer Doppelnutzung des Geflügelkots – das heißt Energie- und Düngerproduktion – ohne dabei an Düngerwert zu verlieren, weckte das Interesse des Betrei-bers an einer Biogasanlage.

Die Anlage wurde im Dezember 2007 in Betrieb genommen, eine Erweiterung erfolgt im Jahre 2012.

Die in der Anlage verwendeten Substrate setzen sich wie folgt zusammen:

- ca. 60 % Geflügelkot,
- 30 % Maissilage und
- 10 % Landschaftspflege-Grassilage



zentrale Putzmeister-Misch- und Dosierstation

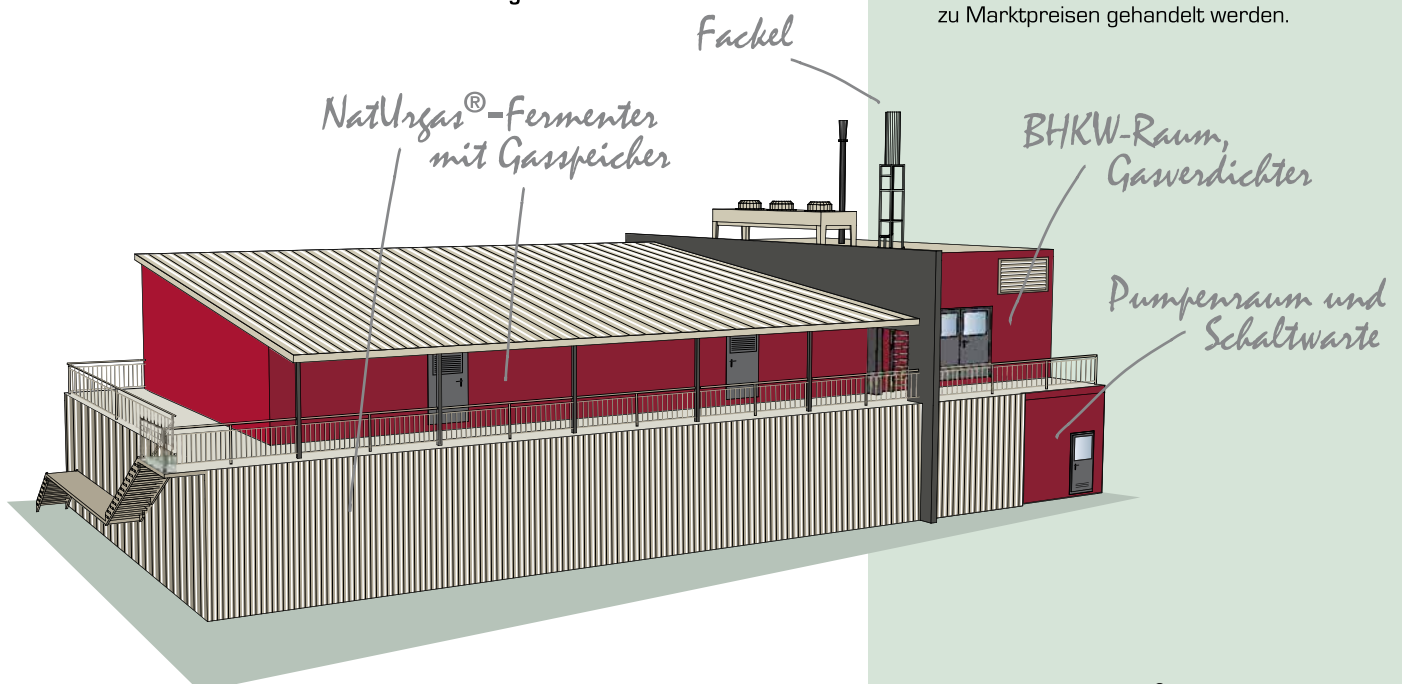
Wärmenutzung

Die drei BHKWs mit je 716 kW elektrischer Leistung sowie die Erweiterung von 330 kW stehen an unterschiedlichen Standorten und werden über ein Biogasnetz versorgt. Die erzeugte BHKW-Wärme wird von drei Hühnerfarmen und dem Verwaltungssitz WIMEX – Gut Mennewitz GmbH in Baasdorf genutzt.

Weitere Informationen unter www.rueckert-naturgas.de

Inputstoffe

Als Ausgangsstoffe kommen überwiegend Hühnertrockenkot aus den eigenen Hühner-farmen sowie NaWaRos aus Eigenproduktion zum Einsatz. Der Hühnerkot wird zu einer zentralen Biogasanlage am Flugplatz Köthen transportiert, um hygienische Bedenken im Vorfeld auszuschließen. Nach der energie-tischen Verwertung wird das Substrat einer Gärrestaufbereitung unterzogen. Der somit erzeugte Feststoff wird als Anaerobkompost auf die landwirtschaftlichen Nutzflächen aus-gebracht. Der erzeugte Flüssigdünger kann zu Marktpreisen gehandelt werden.



Mit NatUrgas® in die Zukunft!